

Internet hat positive und negative Auswirkungen

Fünf Schritte für Ihre Computersicherheit

Jeder, der im Internet surft, ist ein potenzielles Ziel von Cyberkriminellen. Die Risiken sind vielfältig: Sie reichen von Belästigungen in Chatrooms über Viren und Dialer bis zum Diebstahl und Missbrauch persönlicher Daten. Umso wichtiger ist es, auch die Schattenseiten zu kennen und sich gegen Hacker-, Malware- und Spam-Angriffe zu wappnen.

Das World Wide Web ist zu einem bedeutenden Bestandteil unseres Alltags geworden. Online lesen wir die neuesten Nachrichten, rufen Fahrpläne ab, nutzen Online-Banking oder chatten mit Freunden und Bekannten. Neben all diesen Möglichkeiten hat uns das Internet aber auch neue Gefahren gebracht. Unzählige Computerschädlinge wie Viren, Würmer und Trojaner versuchen ständig, einen Weg in unseren PC zu finden, auf welchem persönliche Daten wie Fotos, Briefe oder wichtige Dokumente gespeichert sind. Bei einem erfolgreichen Angriff können Cyberkriminelle dem Computer und dem Nutzer grossen Schaden zufügen, indem sie diese Daten verändern, lö-

schen oder die darin enthaltenen Informationen dazu verwenden, um beispielsweise in seinem Namen und auf seine Kosten im Internet einzukaufen. Der Verein InfoSurance hat ein einfaches 5-Punkte-Programm zusammengestellt (Kasten), das Anwendern hilft, sich vor Angriffen aus dem Internet und vor dem Verlust von Daten und Privatsphäre zu schützen. Denn auch ein Sicherheitsgurt im Auto hilft nur dann, wenn er getragen wird. Genauso ist es bei der Umsetzung der Grundregeln der IT-Sicherheit. Mehr Infos sowie Tipps & Tricks für Ihre IT-Sicherheit finden Sie unter www.infosurance.ch

Wolfgang Sidler



Das 5-Punkte-Programm

1. Sichern

Wie wertvoll sind Ihre Daten? Sichern Sie sie regelmässig auf DVD, CD, Band oder eine externe Festplatte. Kontrollieren Sie, ob Ihre Daten tatsächlich gespeichert worden sind.

2. Schützen

Welche Viren gelangen auf Ihren Computer? Praktisch keine, wenn Sie ein Virenschutzprogramm installieren. Stellen Sie das Programm so ein, dass es automatisch und regelmässig seine Virenliste aktualisiert und damit Gefahren bannt.

3. Überwachen

Wussten Sie, dass Ihr Computer im Internet viele unsichtbare Türen öffnet? Wenn Sie eine Firewall installieren, schliesst diese zuverlässig alle Türen, die nicht offen sein müssen. Sie überwacht automatisch die Aktivitäten im Internet und alarmiert Sie bei Problemen.

4. Vorbeugen

Wer könnte Sie besser mit Sicherheit versorgen als die Hersteller Ihrer Programme? Warten Sie Ihre Programme. Richten Sie sie so ein, dass regelmässig und automatisch neuste Updates heruntergeladen und installiert werden. Damit sind Sie auf der sicheren Seite.

5. Aufpassen

Wie verhalten Sie sich verantwortungsbewusst? Indem Sie Ihren Computer mit einem cleveren Passwort schützen: Buchstaben-Zahlenkombination. Indem Sie gezielt entscheiden, wo und wann Sie persönliche Informationen im Internet preisgeben. Und wenn Sie dem Internet – mit gesundem Misstrauen – nicht alles glauben.